

3) Vgl. EA V 2, 346 d

Original, mit Siegel
AH 35, 123

67

1635

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN, UNTER ANDEREM UEBER DIE KOMPAGNIE
ZURLAUBEN]

[Kaspar] Pürli sei am 2. Februar, also an Lichtmess, [von Frank-
reich] zurückgekommen und habe *"allerhand fule Zytungen [von den Zu-
ständen in der Kompagnie Zurlauben?]"* mitgebracht: *"Im wachthuss uff der
wacht der bruch die Tafel Zuogastieren. da syztyn der Fenderich Eter. Ludi
Pfiffer Jung Biri: heisst der Krutkhuochen"*.

Mit seinen, [Zurlaubens], Pferden würden überdies dem Marketen-
der [Sebastian] Nussbaumer sämtliche Waren zugeführt.

"[Beat Jakob I. Zurlauben?] hat gasterey den huoren."

"[Alfons] Sonnenberg ist underhändler so ich an Im ersten tags verspürt."

"[Beat Jakob I. Zurlauben?] hat Im den harnisch gschenkt hinderrugs minen."

*"4 trabandten ohn myn wüssen - eincassierten von Sonnenberg. Khan auch mit
der gutschen umgahn."*

[Beat Jakob I. Zurlauben?] habe Pürli aufgetragen, seiner Frau
[Euphemia Honegger] heimlich einen Brief zu übergeben.

Trosshauptmann [Hans?] Denzler habe *"ein gros beduren ab dem fulen
wäsen"*.

*"Will mier durch hinderhaltung der Rechnungen oder sonst vilerley fünden
und misslickhers eben die sach verleyden."*

*"Jdenkh Sonnenbergs hoffliche alienationsverantwortung, damit man Ober-
kheits wegen nüt zuoswochen khome."*

Seit seiner, [Beats II.], Abreise [aus Frankreich, wo er an der
Gesandtschaft der V kath. Orte teilnahm,] sei [in der Kompagnie]
allerlei Unglück geschehen: *"Trommenschlacher Mellingers¹ Todtschlag ...
Marquidanten [Sebastian Nussbauers] Brunst. das Ross druffgangen."* Schwier-
igkeiten mit Riser: *"lüth Jn ab den ysen glassen. bericht von lütenambt
Pfiffer abfuehrung des Fend. Sonnebergs mit dem soldt. Jtem welle Im khomen"*.

sagen wye er den hauptman [Beat II. Zurlauben?] bschissen solle. Jtem es werde mich Haupt. Sonneberg selbs schon berichten, dan er Jme über die briefff gangen meines Bruders [Heinrich I. Zurlauben], welche er dem Ritter [Franz] Sonnenberg gschriben und der im Vermeldet, welle bis khönftigen früeling by Jme syn. dessen aber bishero er Sonnenberg sich gägen mier noch nüt Erkhlärt. mich dankhet eben, welle syn Mann syn."

"Jndenkxh Znechst den Sonnenberg der Rechnungen halber fragen. wye ers mit synem Lutenamt abgreedt."

"Bruoder [Heinrich I. Zurlauben] threuwyt syne gueter [u.a. den St. Konradshof in Zug] zuo verkhauffen. wuss schon khaufflüth. Welle die 50 gl An die [St. Konrads] Pfruondt mitgeben. Jtem habe schon Urlaub vom König [Ludwig XIII.] Zuo Verreyssen."

"Sohn Beat Jakob I. [Zurlauben] heimkhomen den ... ten Marty. 6 fr. Jm uffgrechnet by einem gastmahl. Alt strümpff undt stiffel. Je l'ayme uniquement."

1) Tambour Kaspar Frey von Mellingen.

AH 35, 125

68

1643 Mai 9., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN
AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Da er vernommen habe, er, Zurlauben, sei zum Gesandten [der von den XIII Orten vorgesehenen Gesandtschaft] nach Frankreich bestellt worden, habe er sich verpflichtet gewähnt, ihn auf folgendes hinweisen zu müssen: Seine Meinung gehe dahin, "*que la Deputation [n']ait effect Sa Majesté [Ludwig XIII.] escrivant a Messieurs des Cantons sur ce suiet [u.a. Neutralität der Freigrafschaft Burgund, der Waldstädte und von Konstanz; ferner Transgressionen, Pensionenzahlungen etc.]*".

Wie ihm vom Hof mitgeteilt werde, sei der König zwar nach wie vor krank, doch drei Tage vor Abreise des Ordinaripostboten habe sich in dessen Befinden eine merkliche Besserung eingestellt. Gott möge den König bald wieder vollkommen gesunden lassen! "*Ses plenipotentiaires [Claude de Mesures, Comte d'Avaux, und Abel Servien] pour traiter la paix [Westfälische Friedensschlüsse von 1648] se disposent a leur départ et*